



Aktuelle Entwicklungen bei der Bankenabgabe

Eva Petkes
Referat AG 5
RSF / Bankenabgabe

Inhalt

Einführung

- 1 Einheitlicher Abwicklungsfonds
- 2 Rechtliche Grundlagen
- 3 Beitragspflichtige Institute

Zielvolumen und Jahresbeitrag

- 4 Entwicklung des Zielvolumens
- 5 Bankenabgabe in Zahlen

Beitragsberechnung

- 6 Berechnungssystematik des jährlichen Grundbeitrags
- 7 Berechnungssystematik des risikoadjustierten Beitrags

Zeitplan der Bankenabgabe 2019

- 8 Zeitplan

Einheitlicher Abwicklungsfonds (SRF)

Der **SRF**

- stellt das finanzielle Fundament des Abwicklungsmechanismus dar
- ist unter Anwendung des Proportionalitätsprinzips von der Kreditwirtschaft selbst finanziert. Die finanzielle Ausstattung des Fonds wird durch die jährlich zu leistende Bankenabgabe, die bei den Instituten erhoben wird, erreicht
- wird vom Ausschuss für Einheitliche Abwicklung (Single Resolution Board) verwaltet
- baut auf der Kammersystematik auf: Die Beiträge fließen in nationale Kammern, die sukzessive während der Aufbauphase in eine gemeinsame europäische Kammer verschmolzen werden

Zielausstattung gem. Art. 69 der VO (EU) Nr. 806/2014

Bis zum Ende einer Aufbauphase von acht Jahren ab dem 1. Januar 2016 erreichen die verfügbaren Mittel des Fonds mindestens 1% der gedeckten Einlagen aller in allen teilnehmenden Mitgliedstaaten zugelassenen Kreditinstitute.

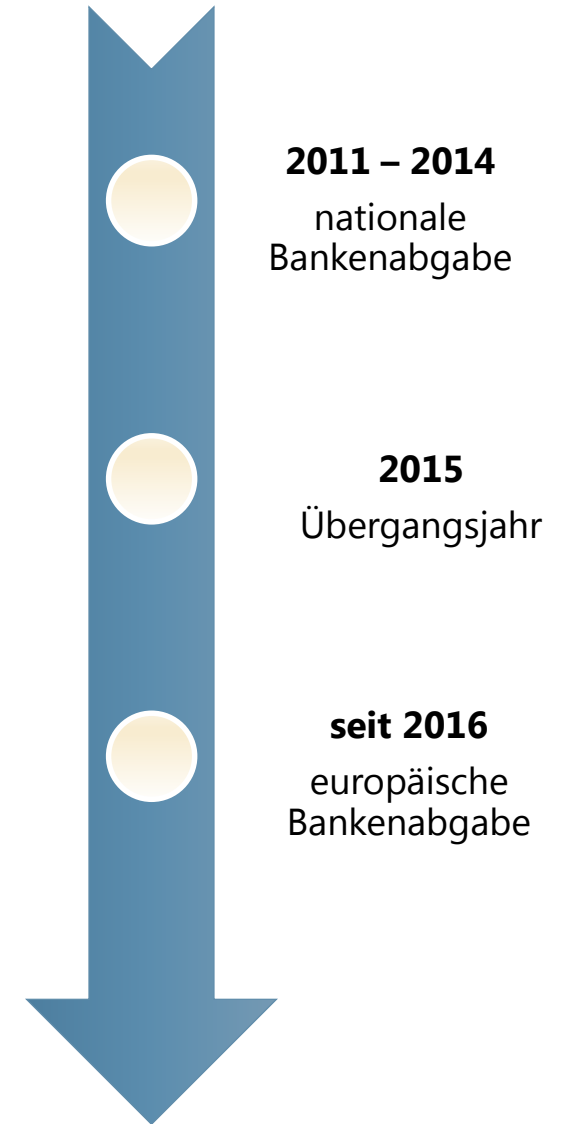
Rechtliche Grundlagen der Bankenabgabe

▪ Nationale Gesetzgebung

- Restrukturierungsfondsgesetz (RStruktFG)
- Restrukturierungsfonds-Verordnung (RStruktFV)

▪ Europäische Gesetzgebung

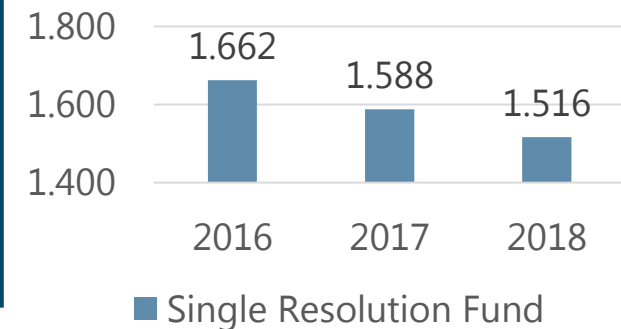
- Delegierte Verordnung (EU) 2015/63
- SRM-Verordnung (EU) Nr. 806/2014
- Durchführungsverordnung (EU) 2015/81
- Übereinkommen über die Übertragung von Beiträgen auf den einheitlichen Abwicklungsfonds und über die gemeinsame Nutzung dieser Beiträge (IGA)



Beitragspflichtige Institute

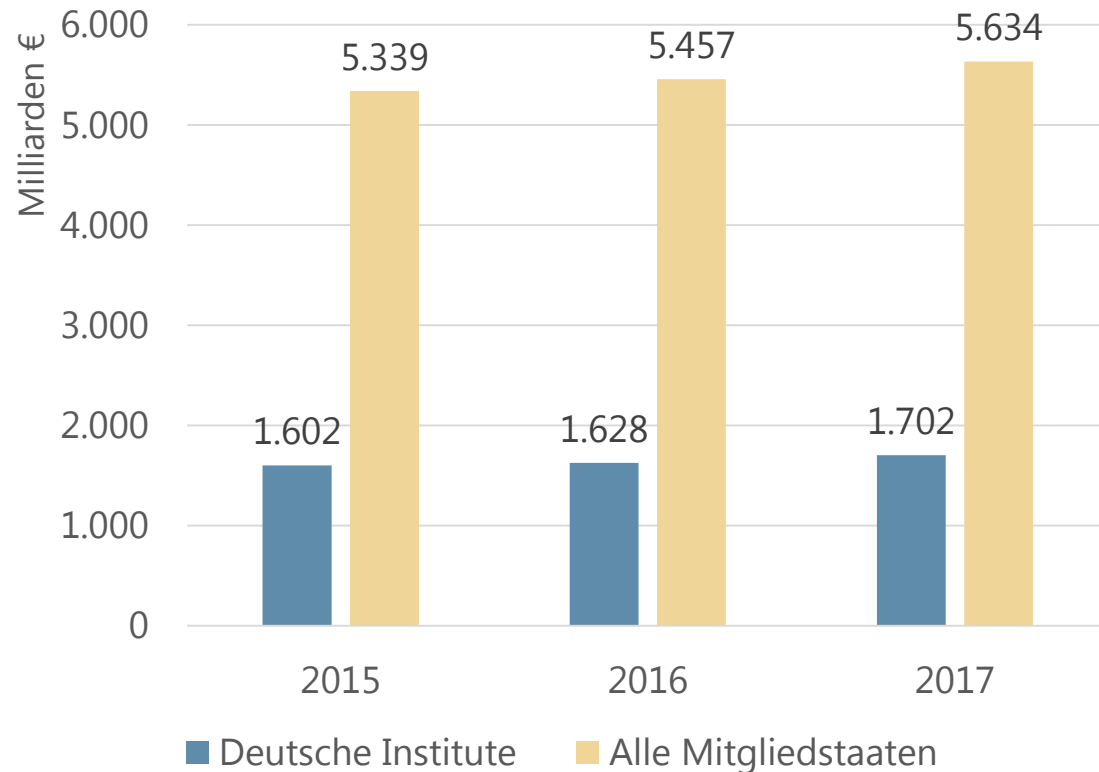
- **CRR-Kreditinstitute gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 RStruktFG**
 - Kreditinstitute im Sinne des § 1 Absatz 3d Satz 1 KWG
- **CRR-Wertpapierfirmen gemäß § 2 Satz 1 Nr. 2 RStruktFG**
 - Wertpapierfirmen im Sinne des § 1 Absatz 3d Satz 2 KWG mit einem Anfangskapital von mindestens 730.000 Euro
- **Inländische Unionszweigstellen gemäß § 2 Satz 1 Nr. 3 RStruktFG**
 - Kreditinstitute im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 31 SAG

Anzahl der beitragspflichtigen Einzelinstitute in Deutschland

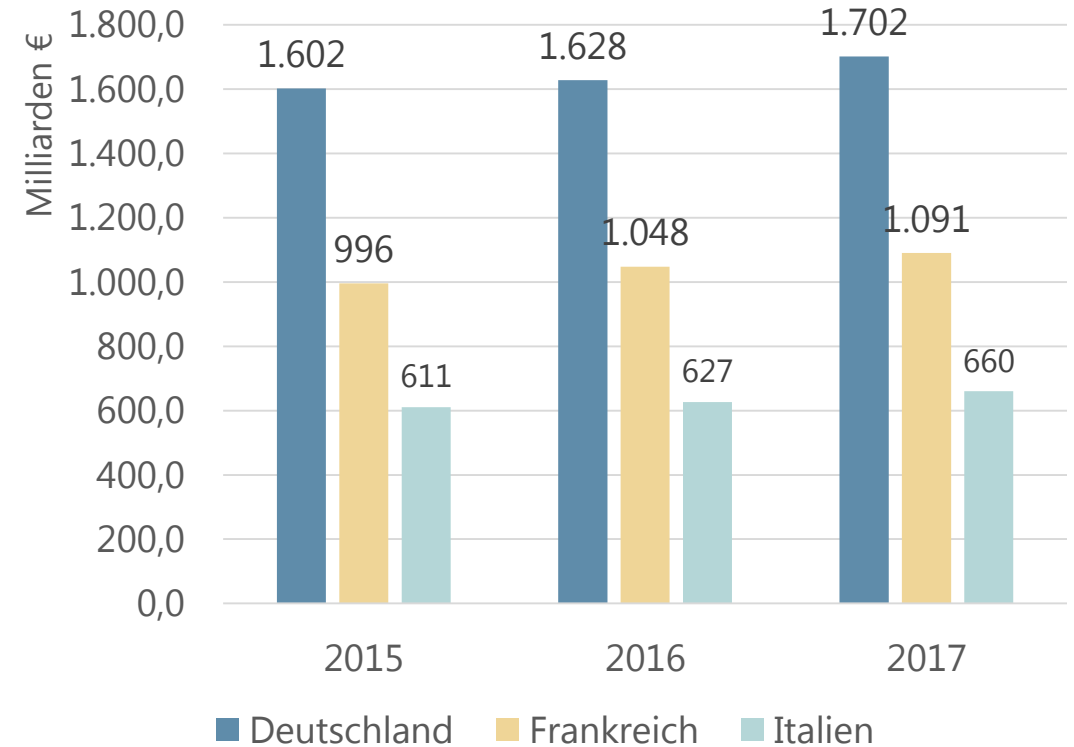


Entwicklung des Zielvolumens

Gedekte Einlagen von 2015 bis 2017

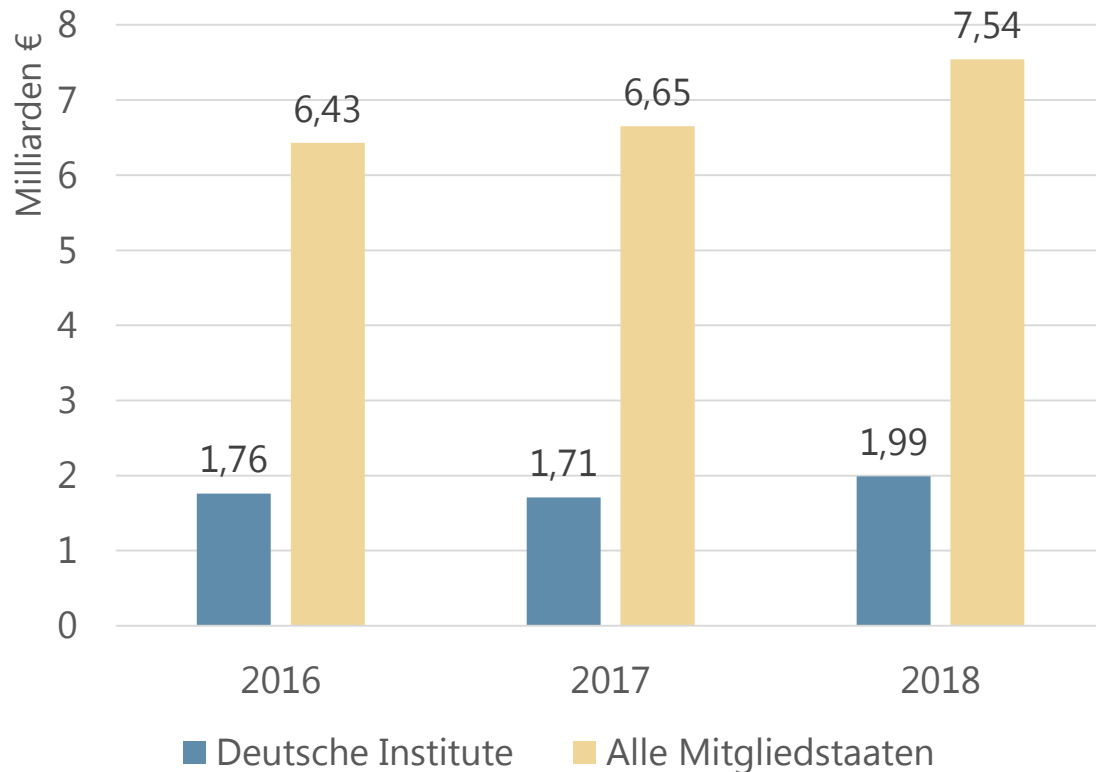


Gedekte Einlagen der größten Beitragsländer

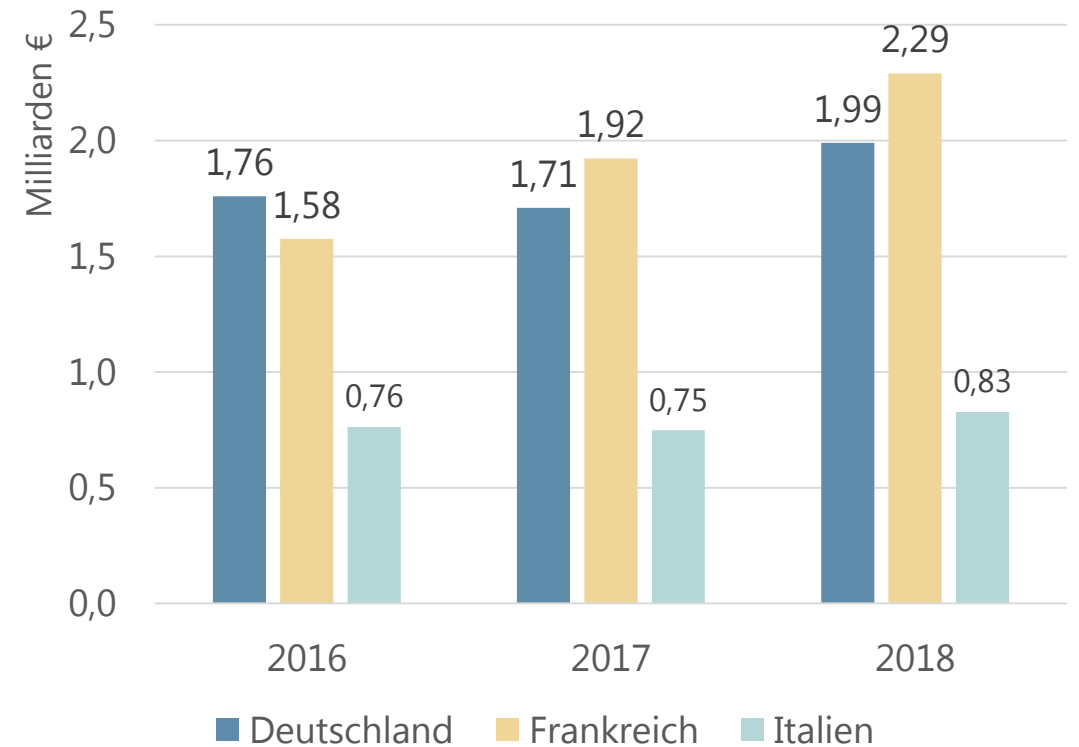


Bankenabgabe in Zahlen

Bankenabgabe von 2016 bis 2018



Bankenabgabe der größten Beitragsländer



Beitragsberechnung: Grundbeitrag

Berechnungssystematik des jährlichen Grundbeitrags

Summe der Verbindlichkeiten

./. Eigenmittel

./. Gedeckte Einlagen

= **relevante Verbindlichkeiten für die vereinfachte Berechnungsmethode**

./. abzugsfähige Verbindlichkeiten bzgl. Clearing-Tätigkeiten

./. abzugsfähige Verbindlichkeiten bzgl. der Tätigkeiten eines Zentralverwahrers

./. abzugsfähige Verbindlichkeiten aus Förderdarlehen

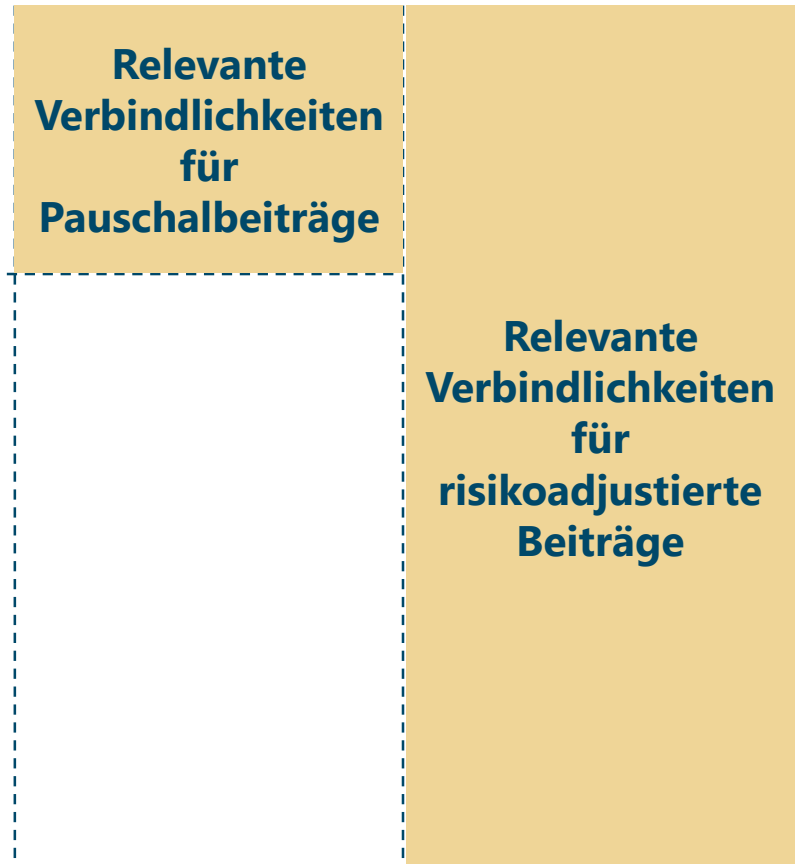
./. abzugsfähige Verbindlichkeiten bzgl. institutsbezogener Sicherungssysteme

./. 50% der gruppeninternen Verbindlichkeiten

./. Verbindlichkeiten aus Derivatekonten

+ Derivatepositionen (Bewertung nach Leverage Ratio; Floor bei 75%)

= **jährlicher Grundbeitrag**



Beitragsberechnung: Risikoadjustierter Beitrag

Berechnungssystematik des risikoadjustierten Beitrags

Relevante Risikofelder bei der Beitragsberechnung 2019		Gewichtungsfaktor
Risikofeld I:	Risikoexponierung	50%
Risikofeld II:	Stabilität und Diversifizierung der Finanzierungsquellen	20%
Risikofeld III:	Relevanz eines Instituts für die Stabilität des Finanzsystems oder der Wirtschaft	10%
Risikofeld IV:	Von der Abwicklungsbehörde zu bestimmende zusätzliche Risikoindikatoren	20%

Zusammengesetzter Indikator

- Die Berechnung der Risikofelder erfolgt anhand der *gewichteten arithmetischen Mittel* der Risikoindikatoren
- Die Berechnung des zusammengesetzten Indikators erfolgt aus den *gewichteten geometrischen Mitteln* der Risikofelder

Bankenabgabe 2019 - Zeitplan

- Erweiterung der Melde- und Veröffentlichungsplattform (MVP) der BaFin um das Fachverfahren „Bankenabgabe“
 - Freischaltung vor Kurzem erfolgt
- Öffnung des Meldeportals für die Bankenabgabe 2019
 - voraussichtliche Freischaltung: 7. November 2018
- Meldefrist für die Bankenabgabemeldungen 2019 sowie für die Korrekturmeldungen
 - 31.01.2019
- Versand der Bankenabgabebescheide 2019
 - voraussichtlich ab Mitte April 2019

Hinweis:

Informationen zur Bankenabgabe 2019 finden Sie auf der BaFin-Homepage unter der Rubrik „Bankenabgabe 2019“. Hier werden die Meldeformulare sowie sonstige Unterlagen veröffentlicht.

Vielen Dank!